Kurzpatenschaft: Helene – Das Abenteuer „Für immer zu Hause“ muss noch ein bisschen warten

Liebe Hamsterfreunde,

mein Name ist Helene und ich möchte euch gerne meine Geschichte erzählen…

Eigentlich war ich auf der Suche nach meinem ganz eigenen zu Hause, als der Körnerfrau auf einmal eine kahle Stelle an meinem Hals aufgefallen ist.

Der Ursache mussten wir natürlich sofort auf den Grund gehen.

Bei genauer Betrachtung hat die Körnertante gesehen, das mit meinen Zähnchen etwas komisch war. Die unteren waren viel zu lang.

Als sie mich dann da so im Handtuch gewickelt , wie nen kleinen Wrap in der Hand hatte, hat sie gesagt, ich müffel ganz ordentlich nach Mädchen, was so wohl nicht ganz normal ist.

Tja was soll ich sagen, mein Schicksal war besiegelt, es ging ab zum Tierarzt.

Mensch was fand ich das doof.

Aber wie gut, dass wir mal gefahren sind, denn tatsächlich waren meine Zähnchen zu lang, was bestimmt der Grund für die kahle Stelle ist, denn ich bekomme so meine kleine Schnute gar nicht richtig zu und mir läuft ständig Sabber aus dem Mäulchen

Naja, das hat die Frau Doktor dann schnell behoben und meine Zähnchen kurzerhand gestutzt, so dass mir das nun keine Probleme mehr macht.

Dann war da noch die Sache mit der Müffelei

Die Frau Doktor hat mit einem kleinen Stäbchen meine intimste

Zone untersucht

und dabei festgestellt, das ich ganz viele Bakterien und Entzündungszellen mit mir rumschleppe.

Das ist ein Anzeichen einer Gebärmutterentzündung und da besteht sofort Behandlungsbedarf

Ich bekomme nun Medikamente und brauche ganz viele gedrückte Daumen und Pfoten, damit dann irgendwann doch noch das Abenteuer „Für immer zu Hause“ starten kann.

Wenn du mich auf meinem Weg ein Stückchen begleiten möchtest, dann schau gerne mal hier vorbei : Patenschaften oder schreibe gern eine E-mail an: pate@hamsterhilfe-nrw.de

Ich würde mich über ein wenig Unterstützung sehr freuen!

Bis zur nächsten Kontrolluntersuchung sammel ich weiter Körnchen und hoffe, dass es mir bald wieder richtig gut geht!

Bis bald… eure Helene

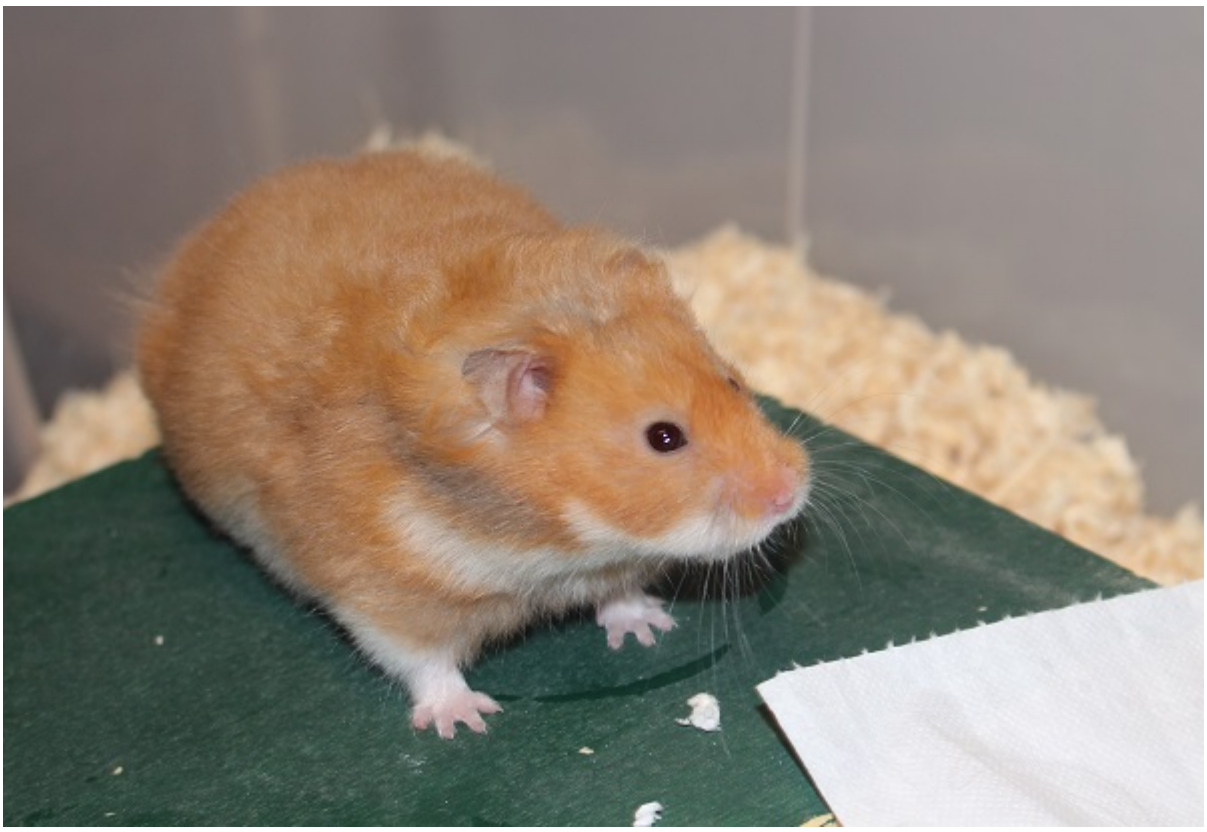
18.01.2025 Hamster der Woche: Feline – ganz sicher keine Spaßbremse

Unsere Feline ist eine der vielen Teddys, die im Rahmen einer Beschlagnahmung durch das Veterinäramt Ende September letzten Jahres zu uns kamen und immer noch ein liebevolles Zuhause sucht. Damit auch sie bald ihren Körnchengeber findet, möchten wir hier ein wenig Werbung für das ausgesprochen große Hamstermädchen machen.

Obwohl wir ihr Alter nicht genau kennen, können wir aufgrund

der bereits längeren Pflegezeit bei uns schon viel über Feline berichten. Dass sie sehr hübsch ist, hast du auf den ersten Fotos bereits gesehen. Darüber hinaus ist Feline sehr aktiv und hat selten Langeweile. Sie denkt sich immer etwas Feines aus, um sich zu beschäftigen. Die Teddyschnute buddelt leidenschaftlich gerne, radelt viel und räumt regelmäßig ihr Zuhause auf oder um.

Feline ist nicht randalig, sondern einfach häufig präsent, aktiv und liebt die Abwechslung. Sie wühlt und knabbert hier und da, macht dabei jedoch nichts kaputt. Außerdem ist sie wenig schreckhaft und lässt sich beispielsweise für einen Gesundheitscheck problemlos hochnehmen. Insgesamt ist sie sehr umgänglich und lieb.



Wird es ihr doch mal zu langweilig oder hört sie ihre Menschen in der Nähe werkeln – das kann auch mal am frühen Abend sein – steht sie schnell auf und stellt sich in ihrer vollen Größe aufrecht an die Scheibe, um auf sich aufmerksam zu machen. Dann möchte sie gerne Kontakt oder in den Auslauf, und am liebsten ist es ihr, wenn du dabei bist, um sie zwischendurch bei ihren Aktivitäten anzufeuern oder ihr eine Leckerei zuzustecken.

Auch bei einer ihrer Lieblingsbeschäftigungen, dem Bettenmachen, kann man sie wunderbar beobachten. Akribisch sammelt sie geeignetes Material und gibt sich viel Mühe bei ihrem Vorhaben. Insgesamt ist Feline pflegeleicht, häufig zu sehen und absolut keine Spaßbremse.

Magst du große, liebe und flauschige Hamstermädchen? Dann melde dich bei ihrer Vermittlungsstelle unter momo@hamsterhilfe-nrw.de.Dort erfährst du, wie eine Vermittlung abläuft und welche Voraussetzungen es bei uns gibt. In Felines Steckbrief kannst du bereits erste Informationen dazu finden.

Feline wohnt und baut ihre Betten derzeit in Dortmund.

Vielleicht auch bald bei dir?

Unser Langzeitinsasse der Woche:

Tamika in Marl

Tamika ist eine kleine Nachteule und steht gerne erst später auf. Also der ideale Hamster für einen Nachtmenschen. Die Kleine ist Mitte Juni 2024 geboren und seit Ende Juli 2024 auf der Suche nach einem Zuhause. Wende dich bei Interesse an jacky@hamsterhilfe-nrw.de.

Aufnahme 15.01.2025: ein schwerverletzter Roborowskihamster – RBB 15.01.2025

Wir wurden von einer Hundebesitzerin kontaktiert, die beim Besuch ihrer Tierärztin mitbekam, das Leute ihren Hamster brachten mit den Worten „mach tot“. Die Tierärztin, leider nicht Hamsterkundig war der Meinung, dazu ist der Hamster noch

zu agil und übergab ihn mit entsprechenden Medikamenten der Hundebesitzerin, die sich um einen Pflegeplatz kümmern wollte.

Bei Abholung war uns sofort klar, dass hier leider nicht mehr im Sinne des Tieres geholfen werden konnte. Übersät mir frischen und alten Bisswund kaum Fell und nekrotischen Hinterbeinen wurde „Wren“ von uns sofort einem weiteren Tierarzt vorgestellt und von seinen Leiden erlöst.

Wren ist das englische Wort für Zaunkönig – nun hat der kleine Schatz Flügel und keine Schmerzen mehr.

Wir sind zutiefst traurig, dass wir Wren nicht mehr helfen konnten.

Bitte seht von etwaigen Kommentaren gegenüber der erst behandelnden Tierärztin ab, wir sind uns Sicher dass sie im Sinne des Tiers handeln wollte.

Hier geht´s zu Wrens Notfallbericht

11.01.2025 Hamster der Woche: Ian – genügsamer Goldijunge möchte endlich leuchten

Diese Woche möchten wir Euch einen unserer „Langzeitinsassen“ näher vorstellen, und zwar den kleinen IAN.

Ian kam bereits am 21.07.24, zusammen mit weiteren sieben Geschwistern, zu uns. Er wartet also schon ziemlich genau seit einem halben Jahr auf sein grosses Glück.

Ian wünscht sich nichts mehr, als dass endlich jemand kommt und ihn mitnimmt in sein Für-immer-Zuhause.

Davon träumt der liebe Junge jeden Tag, denn er sieht, wie alle um ihn herum abgeholt werden und ausziehen, nur er bleibt jedesmal zurück. Sogar viele, die nach ihm kamen, durften schon in ein Eigenheim ziehen, und Ian versteht einfach nicht, warum es bei ihm nicht klappen will.

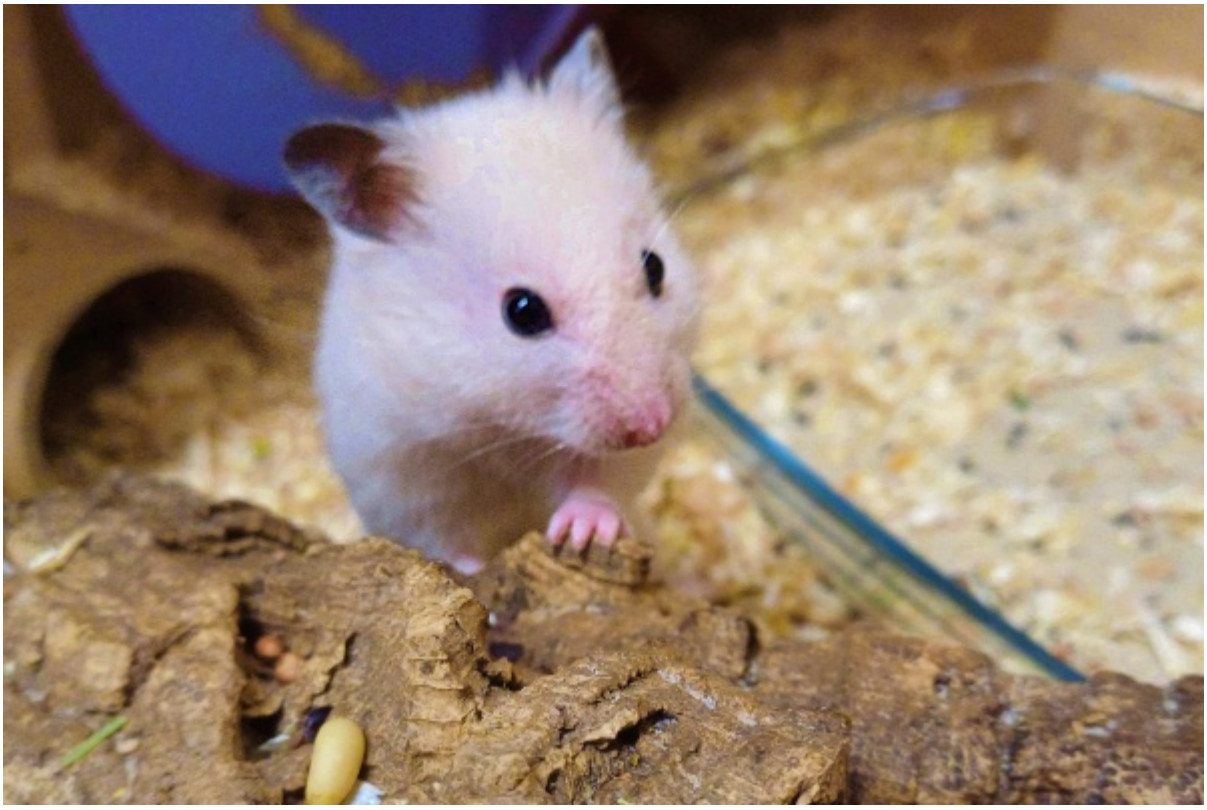
Ob es daran liegt, dass Ian sich nicht in den Vordergrund

drängt?

Der hübsche Goldimann ist nämlich ein ganz genügsamer, kleiner Geselle, er fordert von sich aus nie etwas ein, wenn man sich aber mit ihm beschäftigt, ist er inzwischen mutig genug, nicht mehr wegzulaufen. Und bietet man ihm Kernchen an, nimmt er diese sogar aus den Fingern entgegen.

Auch in das Auslauftaxi steigt er ohne Probleme und verbringt auch gerne Zeit im Auslauf, fordert aber auch diesen nicht aktiv ein. Da muss man ihm immer zu seinem Glück verhelfen.

Der bescheidene Backenstopfer im cremefarbenen Fellchen radelt übrigens für sein Leben gerne, deshalb würde ein ganz tolles Laufrad im neuen Zuhause sein kleines Herzchen definitiv höher schlagen lassen und ihn sehr glücklich machen.



Ansonsten ist Ian sich selber genug, er ist einfach zufrieden mit sich und der Welt – nur diesen einen, grossen Wunsch nach einem endgültigen Zuhause, den hat er halt schon!

Er hofft, nun aus der Masse heraus zu leuchten, damit auch er endlich gesehen wird.

Wenn Du derjenige sein magst, der Ian seinen grossen Wunsch erfüllen möchte, dann findest Du hier in seinem STECKBRIEF alles, was Du für seine Adoption wissen musst.

Deine Bewerbung schreib bitte an Claudia unter claudia@hamsterhilfe-nrw.de .

Ian würde sich sehr freuen!

Paten gesucht: Frodo – kleiner Hobbit mit großem Drehwurm

Bilbo : *“ mir ist ein schöner Schluss für mein Buch eingefallen:*

und so lebte er vergnügt bis ans Ende seiner Tage „

So oder so Ähnlich beginnt nun meine Geschichte hier bei der Hamsterhilfe …

eingefleischte „Herr der Ringe“ Fans wissen schon was jetzt passiert … eine hoffentlich lange Reise mit vielen Gefährten liegt vor mir….

jetzt aber mal von Anfang an :

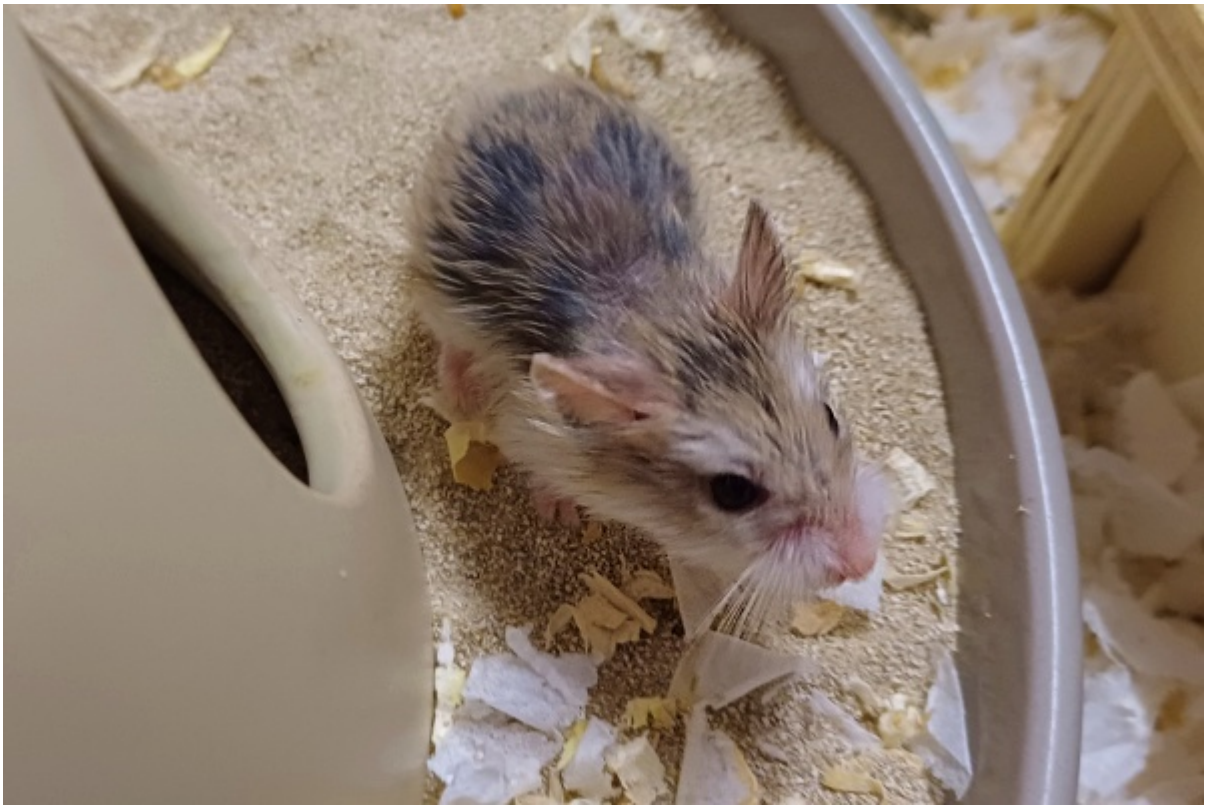
Mein Name ist Frodo

Ich bin im November mit meiner ganzen Familie, Mama Arwen, Papa Gimli, meinem Bruder Bilbo und meiner Schwester Nessi zur Hamsterhilfe gekommen.

Wir waren, wie so oft, das Ergebnis von jede Menge Unwissenheit und mussten dann schnell ausziehen.

Wir 3 , mein Bruder meine Schwester und ich waren von Anfang an nicht so gut zurecht,

Wir waren sehr klein und dünn für unser Alter, ziemlich schuppig und auch das Fellchen wollte nicht richtig wachsen.



Mit gutem Futter, vernünftiger Ausstattung und ganz viel Liebe stellte sich aber schnell Besserung ein und wir wurden plüschiger , die Schuppen verschwanden und wir wurden alle groß und stark… naja, fast alle….

Ich wollte einfach nicht größer werden und habe an meinen 14gr festgehalten.

Was mich aber ganz und gar nicht eingeschränkt hat. Zuerst sah alles danach aus, als könnte ich die große , weite Welt entdecken… ein richtiges „für-immer-zu-Hause“ war fix gefunden für so nen Süßling wie mich

und das Abendteuer konnte starten, doch leider kam alles anders

2 Tage vor meinem Aufbruch bemerkte die Pflegefrau plötzlich das ich mich anders verhielt als sonst.

meine Bewegungen wirkten irgendwie unkoordiniert, ich bewegte mich in immer gleicher Richtung, kreisend durch meine Butze und mein Köpfchen zuckte ganz leicht.

Der Auszug wurde also erst mal auf Eis gelegt und ab zur Tante Doktor

Erst hatten wir Hoffnung das vielleicht etwas mit meinem Öhrchen nicht stimmt, doch schnell war klar, das es das war was alle befürchtet haben…… ich bin ein Drehwurm

Meine Kreise wurden in den darauffolgenden Tagen immer kleiner und schneller

Und mit Stress konnte ich gar nicht mehr umgehen. Also stand der erste Umzug an, mit meiner Behausung vom „Hamsterzimmer“ ins Büro der Körnertante

Der Anfang war also gemacht …. das Büro war übrigens der letzte Raum im ganzen Haus in dem noch kein Hamster wohnt (jetzt schon)

Ja also wie gesagt, der Anfang war gemacht,

die vollständige Übernahme des Büros war dann nur noch Formsache

Und Tadaaaaa

Hier bin ich nun.. ganz alleine … im Büro

Ich zeig euch einfach mal mein Beutelsend

So richtig fertig ist es noch nicht sagt die Körnerfrau, ich soll nämlich möglichst wenig „freie Fläche“ haben, was immer das heißt, weil , da muss ich mich nämlich immer besonders doll im Kreis drehen

Sie sagt wir müssen noch ,ehr Inventar verbauen, damit ich Quasi immer nur einen Gang zur Verfügung habe, denn wenn rechts und links etwas neben mir ist, dann muss ich mich kaum noch im Kreis drehen

Ja, das steht also noch an, fürs erste bin ich aber umgezogen

und hab jetzt fast ein ganzes Auenland für mich alleine

Mit nem richtigen Hügelhaus, wie sich das für nen richtigen Hobbit gehört

Ansonsten gibt´s hier noch jede Menge anderen Kram zu entdecken, weil ich aber ja zwischendurch immer noch nen extra Kreis drehe, dauert es noch ein bisschen, bis ich mir alles

angesehen habe.

Es ist alles sehr aufregend für mich und Die Körnerfrau drängelt schon, sie meint ich soll für heute erst mal Schluss machen

und mich ein bisschen ausruhen.

Recht hat se, ich muss mich wirklich ein bisschen ausruhen, wenn ich demnächst mal über alles hier bescheid weiß, dann melde ich mich wieder und werde alles berichten.

Wenn ihr Lust habt, mich auf meiner Reise zu begleiten, dann schaut doch wieder vorbei.

Außerdem würde ich mich sehr über ein paar Weggefährten freuen, damit mir der Proviant nicht ausgeht auf meiner langen Reise

Für Weggefährten geht es ein mal hier entlang: pate@hamsterhilfe-nrw.de

Oder schreibt eine Mail an : Patenschaften

und alle anderen sind natürlich auch herzlich eingeladen meine Reise zu verfolgen

Bis demnächst….. Kreiselige Grüße euer Frodo